



Beschlussauszug

aus der

12. Sitzung der Gemeindevorvertretung Koserow

vom 03.05.2021

Top 6 Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung eines Kassenkredites

Aufgrund der Corona-Pandemie und dem damit verbundenen Verbot des touristischen Reisens fehlen bis zu 90% der geplanten Einnahmen im Eigenbetrieb. Der Bau der Seebrücke wird zwar gefördert, die Auszahlung erfolgte aber zu einem Teil in 2020 und der zweite Teil wird erst in 2022 erwartet. Die Gesamtausgaben für die Seebrücke sind noch nicht abschließend zusammengefasst. Geplant sind aber ca. 2,4 Mio Ausgaben, die noch ausstehend sind. Die monatlichen laufenden Kosten des Eigenbetriebes, trotz aller Sparpotenziale, belaufen sich auf ca. 45.000 – 50.000 Euro. Um die Liquidität der Kurverwaltung weiterhin zu sichern, soll die Erhöhung des Kassenkredites auf 3,5 Mio. Euro beantragt werden. Finanzielle Ausgaben treten erst in Form von Zinsen bei tatsächlicher Nutzung des Kassenkredites auf. Die Zinsen belaufen sich aktuell bei 0,25%.

Der Betriebsausschuss hat die Beschlussvorlage auf der letzten Sitzung am 27.04.2021 empfohlen.

Frau Riethdorf erläutert die Beschlussvorlage. Diese Thematik wurde bereits im Betriebsausschuss vorberaten. Die Erhöhung des Kassenkredites ist momentan die einzige Lösung, dass die Kurverwaltung liquide bleibt.

Die Gemeindevorvertretung der Gemeinde Koserow beschließt, den genehmigten Kassenkredit für die Kurverwaltung Koserow in Höhe von 3 Mio. Euro, um 500.000 Euro zu erhöhen. Die Kurverwaltung wird beauftragt, die notwendigen Anträge hierfür bei der Kommunalaufsicht zu stellen.

Beschluss- Nr.: GV Ko-0576/21

Ja-Stimmen: 13